

# MEDIENSPIEGEL

16.11.2018

Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb  
Valérie Loher  
Tössertobelstrasse 1  
8400 Winterthur

Lieferschein-Nr.: 11147757

Auftrag: 3005307






Themen-Nr.: 830.2

Ausschnitte: 5

Folgeseiten: 1

Total Seitenzahl: 6

---

	16.11.2018	Andelfinger Zeitung Seuzacher Konzertreihe: Adventskonzert zum Jubiläum	01
	15.11.2018	A - Toggenburger Wochenzeitung Junge Solistin tritt in Hemberg auf	02
	15.11.2018	Azeiger Solothurn Francis Poulenc und Zeitgenossen	03
	15.11.2018	Birsigtal-Bote Pianistin Gracia Steinemann spielt Schumann	05
	13.11.2018	Elgger / Aadorfer Zeitung Junger Gitarren-Virtuose im Kirchgemeindehaus Elgg	06



## Seuzacher Konzertreihe: Adventskonzert zum Jubiläum

**SEUZACH** Der Gründer der Seuzacher Konzertreihe, Daniel Moos, offeriert zum 25-Jahre-Jubiläum das Adventskonzert für Freunde und Familien.

Es ist wertvoll, wenn in jungen Familien die Kinder beruflich erfolgreich in die Fussstapfen der Eltern treten. Es gilt bei Musikerfamilien eher als Ausnahme, dass die Kinder ebenso erfolgreich werden wie die Eltern. Milo Hauri hat gute Chancen, eine erfolgreiche Karriere als Cellist aufzubauen. Nachdem er 2018 bereits zum zweiten Mal den Schweizer Jugendmusikwettbewerb gewonnen hat, sind ihm viele Wege offen. Für sein Ensemble «XCellos» mit sieben bis zehn

jungen Cellisten schreibt er auch einige Arrangements aus Film- und Popmusik. Die Gäste werden bei diesem einmaligen Adventskonzert verschiedene Klangfarben zwischen zwei Celli, Cembalo, Orgel und deren verschiedenen Kombinationen erleben. Bestückt mit zahlreichen

Highlights der Barockmusik, von besinnlich sanft bis hin zu brillant und virtuos, hat Daniel Moos ein inspiriertes Repertoire zusammengestellt. Dieses Extrakonzert soll Jungen und Familien die Türen zur Musik und der Konzertreihe öffnen. Eintritt frei, Kollekte.



Milo mit Vater Claude Hauri. Bild: zvg

### CDs zu gewinnen

Die «AZ» verlost 4 Klassik-CDs. Schreiben Sie uns dafür eine E-Mail an [agenda@andelfinger.ch](mailto:agenda@andelfinger.ch) mit dem Betreff «Cello» und Ihrer Adresse. Einsendeschluss ist Dienstag, 20. November, 10 Uhr. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. (az)

Sonntag, 25. November, 17 Uhr  
katholische Kirche St. Martin, Seuzach



# Junge Solistin tritt in Hemberg auf

**Flöte** In der evangelisch-reformierten Kirche findet diesen Sonntag, 18. November, ein Barockkonzert mit der 20-jährigen Blockflötistin Melissa Lena Sandel statt.

Melissa Lena Sandel ist ein musikalisches Jungtalent. Da denkt man zuerst an Geige oder Klavier, doch Melissa Sandel hat ihre zahlreichen Preise mit der Blockflöte gewonnen. Im Alter von fünf Jahren erhielt sie ihren ersten Blockflötenunterricht und verliebte sich sofort in das Instrument. Als 13-jährige war sie Musikstipendiatin des Internats Birklehof bei Freiburg im Breisgau und wurde von Agnes Dorwarth unterrichtet.

Mit ihrer Rückkehr in die Schweiz trat sie in die Musikklasse der Kantonsschule Alpenquai in Luzern ein und wurde in die Talentförderungsklasse aufgenommen. Sie besuchte das Vorstudium an der Zürcher Hoch-

schule der Künste bei Matthias Weilenmann und studiert seit einem Jahr an der Hochschule für Alte Musik Schola Cantorum in Basel.

Melissa Sandel war 2015 Schweizer Meisterin im Blockflötespielen. Beim Jugendmusikwettbewerb gewann sie im Final zwei erste Preise in den Kategorien «Alte Musik vor 1750» und «Neue Musik nach 1950», sowie Sonderpreise. Die Stiftung Ruth und Ernst Burkhalter, welche junge und begabte Musiker in ihrer Konzertkarriere unterstützt, hat Melissa Sandel als Stipendiatin aufgenommen.

Beim Konzert in Hemberg wird Melissa Sandel in einem Doppelkonzert für Blockflöte, Viola da Gamba

und Streicher von Georg Philipp Telemann zu hören sein. Zudem spielt sie zusammen mit der Blockflötistin Madeleine Imbeck (Bächli-Hemberg) in der Bachkantate «Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit», welche das «Vokalensemble con passione» unter der Leitung von Lukas Bolt singen wird. Als Gesangssolisten treten Isabel Pfefferkorn (Alt), Benjamin Berweger (Tenor) und Thomas Trolldenier (Bariton) auf. (pd/lim)

## Hinweis

Evangelisch-reformierte Kirche Hemberg, diesen Sonntag, 18. November, um 19 Uhr. Der Eintritt zum Konzert ist frei, mit Kollekte.



2015 war Melissa Sandel Schweizer Meisterin im Blockflötespielen. Diesen Sonntag spielt sie in der evangelischen Kirche Hemberg.

Bild: PD



## SOLOTHURN

## Francis Poulenc und Zeitgenossen

**Andreas Kamber.**

Martin Imholz, KSSO

**3. Aulakonzert der Kantonsschule**

Das dritte Aulakonzert mit der KASCHUSO-Band sowie fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule beleuchtet einen ganz besonderen musikhistorischen Abschnitt der aufkommenden Moderne, welche viele Gleichgesinnte hauptsächlich im Paris des frühen 20. Jahrhunderts zusammenbrachte. Ihnen war eine Abkehr vom spätromantischen Überschwang hin zur einfachen Form, zum Kargen, oft Liedhaften, zu populären Tanzsätzen und zu einer Neuorientierung in der Harmonik und Rhythmik wichtig.

Vieles dieser Musik wirkt als zuerst einmal sehr schnell verständlich, geht aber mit den durchaus populären Versatzstücken in der Komposition gerne eigenmächtig vor, setzt «falsche» Töne, stolpert plötzlich über eingeschobene falsche Taktarten, mischt fremde Tonarten frech zusammen.

Neben den in diesem Zusammenhang erwartbaren Komponisten, wie Pou-

**Roger Stöckli.**

lenc, Honegger, Martinů erklingen auch verwandte Werke von Bartók, Prokofjev, Schostakowitsch, Gershwin, Gerson etc.

Ein durchaus bunter Strauss an verschiedensten musikalischen Ideen, zu der die Musikerinnen und Musiker alle Interessierte herzlich einladen.

Im Anschluss an dieses letzte Aulakonzert des Jahres wird ein kleiner Apéro offeriert.

**Die KASCHUSO-Band**

**Andreas Kamber** studierte an der Musikhochschule Luzern bei Jakob Hefti. Es folgten Studien bei Thomas Müller (historisches Horn) und David Johnson in Basel, Winterthur und Lugano. Er ist Solohornist im Berner Kammerorchester, spielte in vielen nationalen und internationalen Orchestern. Er ist u. a. Träger des Werkjahrpreises des Kantons Solothurn. Als Fachexperte ist er an der Musikhochschule Luzern und beim SJMW tätig. Er ist Fachdidaktiker an der Musik-

**Andrea Vonk.**

hochschule Luzern und Dozent für Fachdidaktik und Naturhorn an der Musikhochschule Lugano. Neben der Kantonsschule Solothurn ist er auch Hornlehrer an diversen anderen Musikschulen in der Nordwestschweiz.

**Roger Stöckli** erwarb das Lehrdiplom für Posaune bei Prof. Rolf Boddendorfer, Musikhochschule Luzern und Prof. Armin Bachmann, Hochschule für Musik und Theater Bern. Es folgten diverse Meisterkurse u. a. bei Rex Martin (USA), Dietmar Küblböck (A), Bart van Lier (NL), Armin Bachmann (CH), Markus Wüest (CH) und Ian Bousfield (GB) und ein Studium in Direktion an der Musikhochschule Zürich bei Franco Cesarini, Hanspeter Blaser und Tony Kurmann. Roger Stöckli ist Bassposaunist in der Thomas Biasotto Big Band und in diversen Orchestern und Big Bands als Zuzüger aktiv. Er war langjähriges Mitglied der OBB und anderen Brass Bands. Neben seiner Arbeit als Musikschulleiter diverser Musikschulen unterrichtet er Posaune an mehreren Musikschulen, unter anderem an der Kantonsschule Solothurn.



**Andrea Vonk** ist in den Staaten Michigan und Missouri aufgewachsen. Sie schloss ihren Bachelor in Trompete an der University of Missouri/Kansas City Conservatory of Music ab. Von 2002 bis 2003 spielte sie mit dem Civic Orchestra of Chicago unter Dirigenten wie Daniel Barenboim und Sir Andrew Davis. Von 2003 bis 2005 studierte sie an der Northwestern University und schloss ihren Master in Trompete ab. Als eine aktive Kammermusikerin war sie Mitglied in verschiedenen Kammermusikensembles und ist ein Gründungsmitglied der International Chamber Artists of Chicago. Seit 2011 lebt sie in der Schweiz

und unterrichtet unter anderem an der Kantonsschule Solothurn.

Des weiteren spielen folgende Schülerinnen und Schüler:

**Valentina Vidal, Marie-Jo Brancato**, Violine

**Muriel Wicki, Sabrina Hager, Maria-Valentina Aguiar, Alanis Kunz, Anna Rieder**, Klavier

**Alena Niggli, Nadja Schwarz**, Blockflöten

**Andreas Kaiser, Fabio Lahera Köster**, Trompete

**Montag, 19. November, 19.30 Uhr**  
Aula der Kantonsschule Solothurn  
Eintritt frei; Kollekte



## PUBLIREPORTAGE **ORCHESTER REINACH** **Pianistin Gracia Steinemann spielt Schumann**

*Magali Perret*

Am **Sonntag, 18. November** lädt Sie das Orchester Reinach zu seinem nächsten Konzert ein!



Foto: zVg

Im Zentrum des Programms steht das beliebte Klavierkonzert von Robert Schumann. Als Solistin begrüßen wir die Pianistin Gracia Steinemann aus Arlesheim. Sie absolviert derzeit einen Master of Performance in der Klasse von Ronald Brautigam in Basel und ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe (mehrfach 1. Preis beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb, 1. Preis beim Musikwettbewerb Laupersdorf, u.a.). Im Jahr 2017 war sie Stipendiatin der Friedl Wald Stiftung. Sie trat auch bereits mehrmals mit Orchestern solistisch auf, u.a. mit dem Orchester Dornach.

Im ersten Teil des Konzertes führt das Orchester Reinach unter der Leitung von Giorgio Paronuzzi Auszüge aus «Rosamunde» von Franz Schubert auf. Das Bühnenstück, dessen Libretto die Amateur-Belletristin Wilhelmine von Chézy lieferte, wurde nur gerade zwei Mal in seiner ganzen Länge aufgeführt: Das Theaterstück vermochte weder das Publikum noch die Kritik zu überzeugen. Mit Begeisterung wurde hingegen Schuberts

Musik zum Bühnenstück aufgenommen. Sie ist in verschiedenen Formen überliefert. Das Orchester Reinach wird die Ballett- und Zwischenaktmusiken aufführen.

Das Konzert findet in der katholischen Kirche Reinach statt und beginnt um **17 Uhr**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

[www.orchester-reinach.ch](http://www.orchester-reinach.ch)



## Junger Gitarren-Virtuose im Kirchengemeindehaus Elgg



Ron Atiqi spielt am 18. November an seinem Wohnort Elgg.

Bild: zVg

**ELGG** - Im Rahmen der Kammermusikkonzerte wird Ron Atiqi aus Elgg am Sonntag, 18. November, um 16.30 Uhr die Vielfalt der Stile und Klangmöglichkeiten der Gitarre mit einem Programm von Bach bis Atiqi darbieten.

Seinen ersten Gitarrenunterricht erhielt der talentierte Musiker bei Priska Herzog an der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung. Seit 2013 ist Ron Atiqi Schüler in der Gitarrenklasse von Jens Stibal an der Musikschule Konservatorium Zürich. Als Mitglied des Jugend Gitarrenensembles Zürich und Schüler im Förderprogramm der Musikschule Konservatorium Zürich erhält Ron Atiqi vielseitige Unterstützung. Neben zahlreichen Teilnahmen an Auslandstourneen mit dem Jugend Gitarrenensemble Zürich konzertiert er im In- und Ausland als Solist und Kammermusiker. Ron Atiqi gewann mehrere Preise, unter ande-

rem den 1. Preis im Finale des schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs (SJMW), Stipendium der Kaiserstiftung, Finale des Zürcher Musikwettbewerbs, MKZ-Förderpreis Klassik, Duo mit zwei Gitarren und 1. Preis Solo MKZ.

Ron Atiqi hat sich auch für verschiedene Benefizkonzerte engagiert: für Indien, die Philippinen, Albanien. Und er spielte das Werk «Fantasia para un gentilhombre» von Joaquin Rodrigo mit dem Jugendsinfonieorchester Zürich (JSOZ) als Solist für Spenden in Afrika.

Verpassen Sie den jungen virtuosen Gitarrenspieler nicht! Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum. Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, mit dem Musiker ins Gespräch zu kommen. Für einen angemessenen Beitrag zur Deckung der Kosten danken wir im Voraus bestens.

**CHRISTA HUG**